

Don Karlos

in neuer Frische

Wiesbaden (dif) - Schiller, Don Karlos, alter Schinken, Länge, Langeweile ... kann sein, muss aber nicht sein. Wenn „**Don Karlos**“ am Sonntag und Montag, 23. und 24. Mai, jeweils um 20 Uhr in der **Kreativfabrik** auf die Bühne kommt, wird es bestimmt nicht so sein. Die aus Wiesbaden stammende Regisseurin **Mia Constantine** hat das Stück nämlich gehörig entstaubt und macht es in ihrer Inszenierung am Akademietheater Ulm, wo sie derzeit studiert, zur coolen Sache, zur sehenswerten allemal. „Den doppelten Handlungsstrang um Machtkampf sowie Eifersuchts- und Liebesdrama in eine verdauliche, stringente Inszenierung zu verpacken, erfordert gleichermaßen Mut und Einfallsreichtum. Beides beweist die Inszenierung“, zeigte sich die Neue Ulmer Zeitung von Mia Constantines Arbeit beeindruckt.

Hier schon mal die Story: Don Karlos, der Königssohn, liebt seine Stiefmutter. Königin Elisabeth liebt Frankreich. Prinzessin von Eboli liebt Don Karlos und Herzogin von Olivares liebt es, verkrampt die höfischen Sitten aufrecht zu halten. Beichtvater Domingo liebt die katholische Kirche, der Marquis von Posa die politische Rebellion. Herzog von Alba liebt es Intrigen zu spinnen. König Philipp liebt die Vorstellung, einen Freund zu haben, mit dem er reden kann, Graf von Lerma liebt es nett zu sein und die Pagen der Königin liebt es Geheimnisse zu hüten. 25 Briefe, 80 Seiten und viele Tränen später haben alle so erfolgreich aneinander vorbeigeredet, gar nicht geredet, zu viel geredet, sich verloren, getötet und gestritten, dass Wünsche, Ziele, Freundschaften und Liebschaften begraben werden können. Das kann eigentlich gar nicht langweilig werden.

Deshalb ist die Nachfrage auch schon beachtlich: Reservierungen empfohlen unter (0611) 72397877, oder unter info@kreativfabrik-wiesbaden.de.

Nach der Vorstellung am Sonntag ist noch **PARTY MIT DEN „LEHMAN BROTHERS“** angesagt. Das ist kein Zufall: Die Herren haben Visuals und Sounds zum Theaterstück beigetragen und damit ihren Beitrag geleistet, den alten Schinken zur coolen Sache werden zu lassen.

www.kreativfabrik-wiesbaden.de,
www.adk-ulm.de